

Englandlager '93

{mosmap lat='50.707112'|lon='-3.554077'|zoom='13'|icon='blah/icon.png'}



Exeter Devon und Yateley/Hartley Wintney

Thema: Eine Woche Zeltlager mit den zwei englischen Abteilungen. Es wurden diverse Aktivitäten wie z.B. Potholing (Höhlenbesichtigung), Kanu -oder Segelfahren, Strandbesuch und Survival-Tag durchgeführt. Höhepunkt war aber wohl der Postenlauf im berühmten Dartmoor. Diese wunderschöne, aber unübersichtliche Landschaft wurde einigen Gruppen zum Verhängnis. (vgl. Dartmoor Special! unten) Die zweite Woche verbrachte man in einer Gastfamilie und unternahm von dort aus weitere Ausflüge unter anderem auch nach London.

Besonderheiten: Versteht sich wohl von selbst.

Teilnehmer: Sehr viele. Sage und Schreibe 71 schweizer Pfadis und nochmals etwa so viele aus England.

Wetter: Für englische Verhältnisse ganz ordentlich.

Lagerberichte:

REISE & AUFBAU

Am Samstag den 25 Juli 1993 ging's sehr früh, das heisst um 4 Uhr aus den Federn und ab zum Flughafen .Dort Antreten und einchecken. Nach einem Gruppenfoto vor dem Jumbolino der Crossair mit einer kleinen "Ratsch-Klick"-Kamera flogen wir mit einer sehr netten Stewardessencrew in einer Stunde nach London. Dort angekommen, erwarteten uns ein Bus der uns zum Lagerplatz fuhr. Auf dem erschienen, bauten wir nach englischen Schema die Zelte im Hufeisen auf, welches in den schweizer Reihen für Verwirrung sorgte. Da die Englischen Zelte keinen festen Boden besaßen, musste man ein Stück Plastikfolie hinein legen. Mit dem Fahenaufzug wurde das Lager feierlich eröffnet.

Winnie

BEACH

Nach einer längeren Autofahrt kamen wir endlich an der Beach an. Das Wetter war eher kühl und regnerisch, doch der Tag wurde in vollen Zügen genossen! Als erstes stürzten sich alle auf die Go-Kartbahn, welche für diesen Tag einfach den Pfadis gehörte. Es wurde gefahren und gefahren bis die Rücken wund waren. Anschliessend ging es runter Richtung Meer. Wir Wildensteiner wie wir sind, gar nicht wasserscheu, zogen uns schnellsten aus und stürzten uns in das 16° C warme Nass. Zu sagen ist noch, dass wir die einzigen im Wasser waren. Um uns wieder aufzuwärmen nach dem genossenen Bad, fingen wir an einen Sandturm zu bauen, eigentlich sollte er einmal grösser als Baloo werden. Doch daraus wurde leider nichts. In der Zwischenzeit vergnügten sich jene an den Spielautomaten und liessen beinahe ihr ganzes Vermögen durch. Langsam fing der Hunger an uns zu plagen Aus diesem Grund kauften wir kurzerhand den ganzen Doonuts-Stand leer. Zum Abschluss ging es dann noch 1-2 Mal auf die Go-Kart's. Als wir nach der Rückfahrt wieder auf dem Lager platz ankamen, waren alle glücklich und müde. Es war einfach ein super Tag!!!

Frezzo



Man beachte die kritischen Blicke der englischen Leiter (rechts) und das wunderbare







Brandt	Thiebault	Labalette	Michel
Brandt	Arnaud	Lehmann	Gerd
Breitenmoser	Mario	Ley	Christian
Breitenmoser	Pablo	Ley	Daniel
Brodbeck	Michel	Löliger	Lukas
Budner	Stefano	Löliger	Thomas
Bürgi	Stephan	Meier	Christoph
Cassani	Dominik	Meier	Rafael
Clementi	Marco	Meuwij	Michael
Cuof	Gery	Millat	Lucien
Dätwyler	Stefan	Petermann	Philipp
Dätwyler	Marc	Poloni	Marco
de Courten	Alexis	Rudewill	Johannes
Dolder	Florian	Rudewill	Michael
Elliker	Christian	Reber	Sami
Frech	Peter	Robmann	Philipp
Gass	Dominik	Riberzani	Oliver
Gischig	Roman	Rigendinger	Maurice
Grieter	Andreas	Ryf	Pascal
Grieder	Gerold	Schauenberg	Philipp
Gülin	Tobias	Scherrer	Daniel
Häusler	Niggi	Schilling	Kicha
Hecht	Petruck	Schilling	Andre
Hecht	Michael	Schmassman	Marcel
Henkel	Katia	Schob	Matthias
Harle	Pablo	Schweghaus	Marcel
Hersche	Sonia	Stoßin	Yves
Hersche	Stefan	Straub	Christian
Heun	Michael	Tschudi	Gregor
Jenzer	Pascal	Vonderschmitt	Dominik
Jeske	Dirk	Walker	Dominik
Jaske	Michael	Weibel	Lukas
Keller	Andreas	Wenger	David
Klicher	Gablu	Z'graggen	Dominik
		Zellweger	Tobias



Gruppenbild mit den beiden englischen Abteilungen (Originalbild)



bevorsteht wirklich. Ian "the knife". Hier zufälligerweise ohne Messer, dafür mit einer Schaufel